

Jobert & Pancetta



Das Komikerduo Jobert & Pancetta führt Sie an unserem Jahreskonzert durch das Programm. Mit sprachlichem Witz und feinem Humor, der auch mal ins Groteske abschweift, zeigt das Duo Absurditäten, wie sie das Leben schreibt.

Die Künstler

Eveline Dietrich, Komödiantin und Clownin, spielt die Rolle der Pancetta. Hinter Jobert steht der Schauspieler Robert Stofer. Zusammen machen sie clowneskes Theater. Mit den beiden Figuren Jobert und Pancetta servieren sie Ihnen alltägliche, allseits bekannte und doch überraschende Szenen.

Ehrungen

25 Jahre: Peter Heiter
Marion Schneider-Bergmann
Bendicht Wyss

35 Jahre: Urs Koch

40 Jahre: Franz Bertschy
Hans Perler

Wir gratulieren Euch, liebe Musikantinnen und Musikanten zu Eurem Blasmusikjubiläum und danken herzlich für Eure wertvolle und treue Mitarbeit im Verein.

Mit Unterstützung der



RAIFFEISEN

Raiffeisen See-Lac

Vorschau

2. Unterhaltungscontest 80 Jahre Musikgesellschaft Gurmels

Donnerstag, 1. Mai 2014
20.00 Uhr Grosses Lotto

Freitag, 2. Mai 2014
20.30 Uhr Rock, Funk and Electro mit
Kitchen Kings DJs
Aeywaeg

Samstag, 3. Mai 2014
ab 13.00 Uhr Unterhaltungscontest
Shows und Unterhaltung mit
Pfarreimusic Wünnewil-Flamatt,
L'Elite de Cressier, MG Giffers-
Tentlingen, La Lyre paroissiale de
Courtion, MG Schmittin und
MG Düdingen

21.00 Uhr Oesch's die Dritten in Concert
19.30 Uhr Türöffnung
Tickets können im Vorverkauf
erworben werden:
www.mggurmels.ch

danach Tanz und Unterhaltung mit
DUPLEXmusic

Sonntag, 4. Mai 2014
09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
11.00 Uhr Aperitif-Konzert
Musikverein Kluftern, Deutschland

12.00 Uhr Bankett
14.30 Uhr Grosser Festumzug
16.30 Uhr Tombolaziehung



Jahreskonzert

Tribüne Gurmels

Sa 29.03.14 20 h

So 30.03.14 17 h

Direktion
Matthias Lehmann
Michael Sallin

mit dem Komikerduo
Jobert & Pancetta

Musikgesellschaft Gurmels

Eintritt frei / Kollekte

Antiphonal Fanfare

Antiphon (die; reformierte Schreibweise: Antifon, von altgr. ἀντί-φωνος, entgegen-tönend, antwortend) bedeutet Gegen-gesang oder Wechselgesang. Der Begriff bezeichnet sowohl eine Art des Musizieren (Antiphonie) als auch spezifische Stücke in dieser Art, insbesondere in der Kirchenmusik.

Antiphonie in weiterem Sinne ist in allen Kulturen und zu allen Zeiten anzutreffen. Man versteht darunter Arten des Musizieren, bei denen vorgegebene musikalische Elemente von anderen Stimmen oder Instrumenten beantwortet werden. Dazu zählen auch Call-and-Response-Gesänge.

Im engeren Sinne bezeichnet Antiphon im Gregorianischen Choral einen Kehrsvers oder Refrain, der Verse eines Psalms oder eines anderen Canticums einrahmt. Er wird vor und nach den Versen gesungen, gegebenenfalls auch nach mehreren Versen wiederholt.

flight Adventure in the Sky

Flight ist ein programmatisches Werk, das in sechs kurzen Sätzen die Flugertouren eines jungen Piloten beschreibt. Man hört den Motor anspringen; die Maschine hebt ab und setzt zu einer musikalischen Reise an. Atemberaubende Aussichten, Turbulenzen und dann kündigt sich auch noch ein ordentlicher Sturm an. Aber glücklicherweise geht alles gut. Einige besondere Effekte, wie zum Beispiel ein Propeller und die Verwendung von Whirlies verleihen diesem Werk eine extra Dimension.

Programm

Jugendmusik Gurmels

- **Backdraft**
Hans Zimmer, arr. Darrol Barry
Elsbeth + Walter Glauser, Cordast
- **Eiger**
James Swearingen
Elisabeth + René Brigger, Gurmels
- **Theme from Rudy**
Jerry Goldsmith, arr. Johnnie Vinson
Urs Koch, Courtaman

Musikgesellschaft Gurmels

- **Antiphonal Fanfare**
Aleksander Sternfeld-Dunn
Marisa + Markus Schlegel, Laupen
- **Flight - Adventure in the Sky**
Benjamin Yeo
Auto Bergmann AG, Börsingen
- **De Bello Gallico**
Bart Picqueur
Johanna + Wolfgang Schaller, Gurmels
- **Ehrungen**
25 Jahre: Peter Heiter, Marion Schneider, Bendicht Wyss
35 Jahre: Urs Koch und 40 Jahre: Franz Bertschy, Hans Perler

*** Pause ***

- **Piccadilly**
Oliver Waespi
Max Felser, Meyriez
- **Urnerbodä-Kafi**
Kurt Albert, arr. Christoph Walter
Solo: David Perler, Sopran Sax / Bianca Stupan, Klarinette
Verena Bürgy-Guerig, Gurmels
- **Hemmige**
Mani Matter, arr. Benedikt Hayoz
Jacqueline + Martin Bürgy, Guschelmuth
- **Swiss Goes Swing**
arr. Gilbert Tinner
Heinz Böhlen, Gartenunterhalt und Friedhofpflege, Fräschels

De Bello Gallico

Buchausgabe von 1783

Als Commentarii de Bello Gallico wird ein Bericht des römischen Feldherrn Gaius Julius Caesar über den Gallischen Krieg (58 bis 51/50 v. Chr.) bezeichnet. Das Werk stellt die Hauptquelle zu Caesars Feldzügen dar, ist allerdings von starken Eigeninteressen des Verfassers geprägt und daher aus historischer Sicht problematisch. In literarischer Hinsicht ist das Werk ebenfalls von grosser Bedeutung. Es entwickelte eine erhebliche Breitenwirkung und gehört bis heute zum Hauptkanon der lateinischen Literatur.

Der Name Commentarii ist indirekt aus mehreren antiken Berichten belegt. Demnach hatte Caesar sein Werk Commentarii rerum gestarum Galliae bzw. Gallici belli genannt.

Caesars Commentarii bestehen aus acht Büchern. Buch 8 ist nicht von ihm selbst, sondern von seinem Freund, hohen Offizier und persönlichen Sekretär Aulus Hirtius verfasst worden. Hirtius wollte damit die Lücke zwischen dem Gallischen Krieg und dem Bürgerkrieg schließen, den Caesar in seinem Werk De Bello Civili beschrieb.

Caesar verfasste das Werk gegen Ende des Krieges (52/51 v. Chr.), wobei er sich sicherlich auf Aufzeichnungen stützte, so etwa seine Berichte an den Senat.

Kontakt: Musikgesellschaft Gurmels
Postfach, 3212 Gurmels
www.mggurmels.ch

Gestaltung: P. Plancherel
Druck: Wälti Druck GmbH, Ostermundigen